



**Sparte Information & Consulting**  
**Konjunkturbericht 2006**

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,  
Sparte Information & Consulting durchgeführt.

## KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Austrian Institute for SME Research

(Präsident: o. Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. J. Hanns Pichler, M.Sc.)

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Bornett

**Verfasser des Berichts:**

Ernst Gittenberger

Herbert Kanov

**Layout:**

Martina Gugerell

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.  
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder  
Folgeschäden die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Ver-  
breitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbei-  
tungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der  
KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Entwicklung 2005 .....</b>	<b>3</b>
2.1	Umsatzentwicklung.....	3
2.2	Exportquote .....	5
2.3	Investitionen.....	7
2.4	Ausbildungskosten .....	9
<b>3</b>	<b>Situation im 1. Quartal 2006 .....</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Erwartungen / Prognosen für 2006.....</b>	<b>13</b>
4.1	Umsatzerwartungen .....	13
4.2	Personalplanung.....	15
4.3	Investitionsplanung.....	17
<b>5</b>	<b>Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 im Vergleich .....</b>	<b>19</b>
<b>6</b>	<b>Stichprobe und Methodik .....</b>	<b>21</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>23</b>



## Grafikverzeichnis

Grafik 1	Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Bundesländern.....	3
Grafik 2	Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen .....	4
Grafik 3	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern .....	5
Grafik 4	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen .....	6
Grafik 5	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern .....	7
Grafik 6	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen.....	8
Grafik 7	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern .....	9
Grafik 8	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen .....	10
Grafik 9	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern .....	11
Grafik 10	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen.....	12
Grafik 11	Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Bundesländern .....	13
Grafik 12	Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen .....	14
Grafik 13	Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Bundesländern.....	15
Grafik 14	Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen .....	16
Grafik 15	Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Bundesländern .....	17
Grafik 16	Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen .....	17
Grafik 17	Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Fachverbänden .....	18
Grafik 18	Entwicklungen 2003, 2004 und 2005.....	19



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	3
Tabelle 2	Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	4
Tabelle 3	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	5
Tabelle 4	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	6
Tabelle 5	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	7
Tabelle 6	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	8
Tabelle 7	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	9
Tabelle 8	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	10
Tabelle 9	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	11
Tabelle 10	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	12
Tabelle 11	Umsatzentwicklung 2006 erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	13
Tabelle 12	Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	14
Tabelle 13	Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	15
Tabelle 14	Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	16
Tabelle 15	Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 nach Bundesländern .....	19
Tabelle 16	Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 nach Fachverbänden .....	20
Tabelle 17	Anzahl der Betriebe in der Stichprobe 2006, nach Bundesländern und Fachverbänden .....	22
Tabelle 18	Anzahl der Beschäftigten der teilnehmenden Betriebe in der Stichprobe 2006, nach Bundesländern und Fachverbänden.....	22
Tabelle 19	Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	24
Tabelle 20	Exportenerlöse in % der Gesamterlöse 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	25
Tabelle 21	Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	26
Tabelle 22	Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	27



Tabelle 23	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	28
Tabelle 24	Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	29
Tabelle 25	Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	30
Tabelle 26	Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen.....	30
Tabelle 27	Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	31
Tabelle 28	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	32
Tabelle 29	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	32
Tabelle 30	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen.....	33
Tabelle 31	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern.....	34
Tabelle 32	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern.....	34
Tabelle 33	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen.....	35
Tabelle 34	Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen .....	36



## 1 Zusammenfassung

Die Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA, durchgeführt im Auftrag der Sparte Information & Consulting der Wirtschaftskammer Österreich, zeigt eine außerordentlich positive Entwicklung im Jahr 2005, die die Prognosen der Erhebung im 2. Halbjahr 2005 noch übertrifft. Die Auftragslage kann als „gut“ und die Erwartungen für das Jahr 2006 als optimistisch eingestuft werden. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten von rd. 3.000 Unternehmen mit etwa 26.000 Beschäftigten.

Entwicklung 2005	Situation 1. Quartal 2006 / Ausblick Gesamtjahr 2006
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatz: +8,5 %</li> <li>• Exportquote: 9,3 %</li> <li>• Investitionen: 4,4% des Umsatzes</li> <li>• Ausbildungskosten: 0,5 % des Umsatzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der aktuellen Auftragslage: „gut“</li> <li>• Umsatzerwartung 2006: +7,5 %</li> <li>• Personalplanung 2006: +2,6 %</li> <li>• Geplante Investitionen 2006: +8,1 % (gegenüber 2005)</li> </ul>

### Überdurchschnittliches Wachstum

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz 2005 gegenüber dem Vorjahr um 8,5 %. Das nominelle Wachstum lag damit auch 2005 deutlich über der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate (4,0 %)¹. Besonders positiv verlief das Vorjahr für die Finanzdienstleister (+9,7 %) und die Unternehmen im Bereich Unternehmensberatung- und Informationstechnologie (+9,3 %). Differenziert nach Größenklassen, liegen die Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen € 100.000 und € 500.000 an der Spitze (+9,9 %).

### Konstant hohe Exportleistung

9,3 % des Gesamtumsatzes entfielen 2005 auf Exporte. Die Exportquote der Sparte Information & Consulting zeigt somit nach einem Rückgang im Jahr 2004 eine stabile Entwicklung im Jahr 2005 und liegt deutlich über jener anderer Wirtschaftsbereiche (z. B. Gewerbe und Handwerk: 5,5 %). Im Branchenranking führen die Technischen Büros und Ingenieurbüros (16,0 %) vor dem Bereich Unternehmensberatung und Informationstechnologie (13,3 %).

### Rückläufiges Investitionsvolumen

Die Investitionen beliefen sich 2005 auf durchschnittlich 4,4 % des Gesamtumsatzes und konnten somit das hohe Niveau des Jahres 2004 nicht erreichen.

Hohe Investitionen wiesen insbesondere die Abfall- und Abwasserwirtschaft (9,0 %) und die Technischen Büros und Ingenieurbüros (6,4 %) auf. Für das laufende Jahr kann mit einer Steigerung der Investitionen um rd. 8,1 % gegenüber 2005 gerechnet werden.

¹ Quelle: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung



### Optimistische Erwartungen für 2006

Die aktuelle Auftragslage (Status: Februar – April 2006) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ beurteilt und für das laufende Jahr 2006 rechnen die Unternehmen mit einem Umsatzplus von 7,5 %. Besonders optimistisch sind vor allem die Finanzdienstleister, die eine Umsatzsteigerung von 14,3 % prognostizieren, sowie der Bereich Unternehmensberatung und Informationstechnologie (+8,6 %).

Die positiven Umsatzerwartungen finden ihren Niederschlag auch in den Personalplänen der Unternehmen. Für 2006 ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um rd. 2,6 % geplant. Zur größten Expansion dürfte es im Bereich Unternehmensberatung und Informationstechnologie kommen (rd. +4,1 %).

### 2005: Höheres Umsatzwachstum, Stabile Exportquote, Geringere Investitionen

Ein Vergleich der Jahre 2003 bis 2005 zeigt eine anhaltend dynamische Entwicklung der Sparte Information & Consulting. Das Umsatzwachstum konnte 2005 im Durchschnitt weiter gesteigert werden. Die Exportquote weist eine konstante Entwicklung auf hohem Niveau auf. Die Investitionen und die Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen fielen 2005 gegenüber den Vorjahren geringer aus.

Entwicklung 2003	Entwicklung 2004	Entwicklung 2005
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umsatz: +3,1 %</li> <li>➤ Exportquote: 11,8 %</li> <li>➤ Investitionen: 9,5 % des Umsatzes</li> <li>➤ Ausbildungskosten: 0,8 % des Umsatzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umsatz: +7,4 %</li> <li>➤ Exportquote: 9,2 %</li> <li>➤ Investitionen: 12,4 % des Umsatzes</li> <li>➤ Ausbildungskosten: 0,9 % des Umsatzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umsatz: +8,5 %</li> <li>➤ Exportquote: 9,3 %</li> <li>➤ Investitionen: 4,4 % des Umsatzes</li> <li>➤ Ausbildungskosten: 0,5 % des Umsatzes</li> </ul>

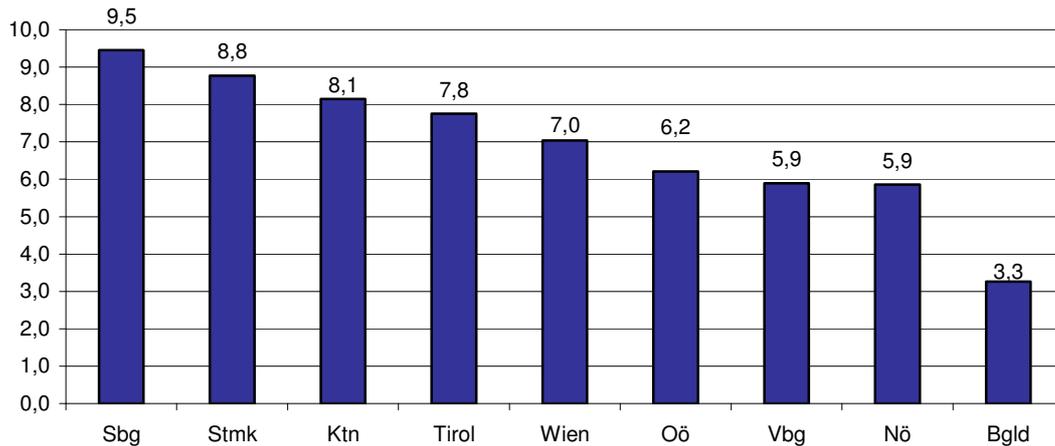


## 2 Entwicklung 2005

### 2.1 Umsatzentwicklung

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz 2005 gegenüber dem Vorjahr um 8,5 %. Das nominelle Wachstum der Sparte Information und Consulting lag damit deutlich über der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate (Bruttoinlandsprodukt 2005: nominell +4,0 %).

**Grafik 1 Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

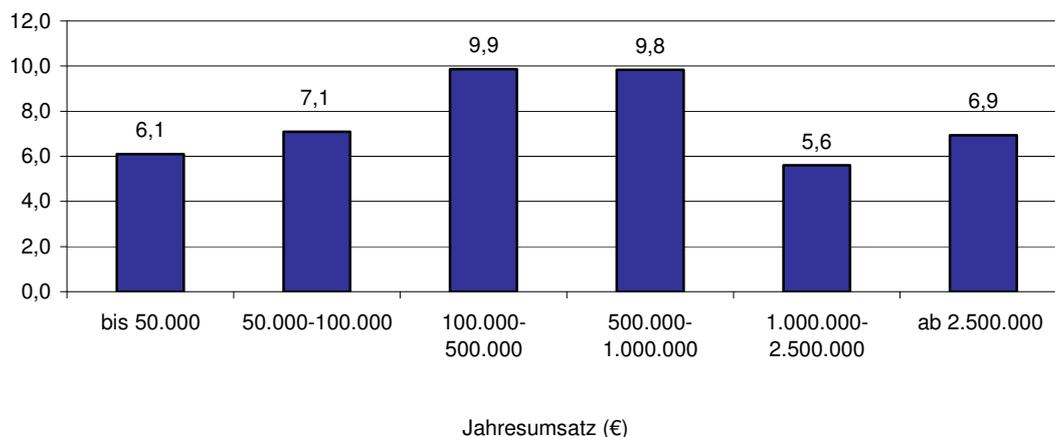
**Tabelle 1 Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	6,1	11,4	8,3	5,8	5,1	4,4	5,6	9,4	6,4	6,6
von 50.000 bis 100.000 €	7,1		9,0	3,4	13,2	13,0	10,9	5,8	15,6	8,5
von 100.000 bis 500.000 €	9,9	4,1	10,9	6,0	8,3	10,1	11,8	5,1	8,6	16,9
von 500.000 bis 1 Mio €	9,8		2,8	1,7	12,6	10,1	8,6	15,1		21,1
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	5,6		6,8	6,0	7,5	17,3	6,5			-0,7
ab 2,5 Mio €	6,9			7,7	6,4	6,1	9,9	7,3	7,8	9,0
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,5</b>	<b>3,3</b>	<b>8,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>9,5</b>	<b>8,8</b>	<b>7,8</b>	<b>5,9</b>	<b>7,0</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 2 Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 2 Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	7,6				7,2		11,4			
Finanzdienstleister	9,7		5,5	13,0	7,2	9,6	8,5	9,5		
Werbung und Marktkommunikation	8,0		4,6	3,1	14,3	13,6	10,2	8,3	0,2	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	9,3	4,0	10,6	6,3	5,7	13,6	10,5	12,1	2,6	12,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,2			11,9	3,1	10,2	9,8	5,3		5,1
Druck	3,1		6,0	5,2	5,5	1,3	3,9			-0,8
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	7,6		15,4	0,9	0,1	12,3	6,5	-0,2	9,5	8,7
Buch- und Medienwirtschaft	3,7				8,0					2,7
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	6,0			5,7	6,8	2,0	10,0	9,0		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,9									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,5</b>	<b>3,3</b>	<b>8,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>9,5</b>	<b>8,8</b>	<b>7,8</b>	<b>5,9</b>	<b>7,0</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

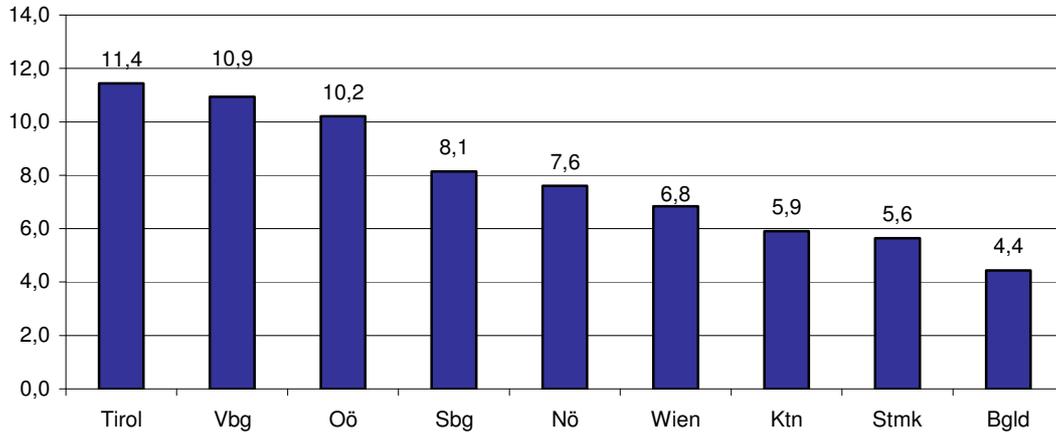
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 2.2 Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im Jahr 2005 bei durchschnittlich 9,3 %. Die Exportquote der Sparte Information und Consulting liegt damit z. B. deutlich über der im Gewerbe- und Handwerk (rd. 5,5 %).

**Grafik 3 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

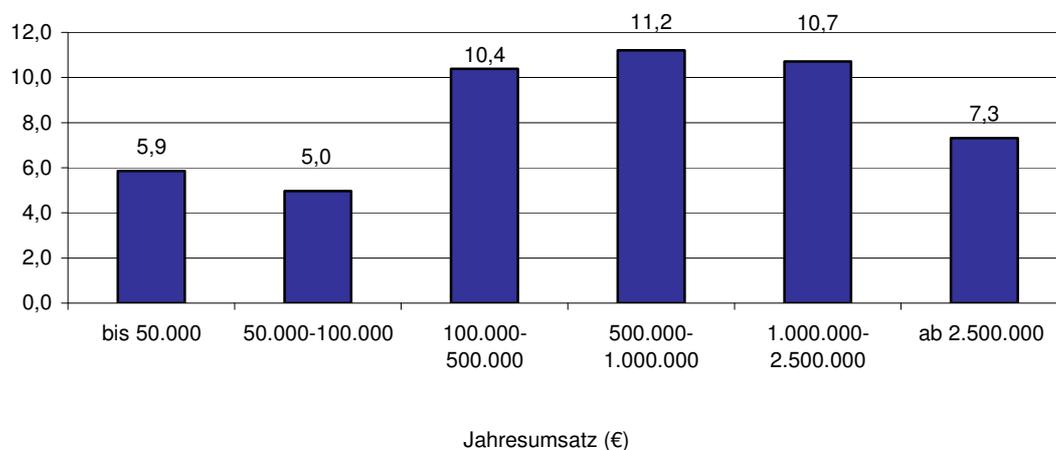
**Tabelle 3 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	5,9	5,3	4,9	6,0	4,1	5,8	3,4	9,2	7,0	6,8
von 50.000 bis 100.000 €	5,0		0,3	2,5	3,5	7,5	6,5	13,5	19,1	7,5
von 100.000 bis 500.000 €	10,4	6,1	6,0	9,8	9,6	13,6	7,4	7,4	14,6	14,9
von 500.000 bis 1 Mio €	11,2		11,9	12,3	5,0	17,6	8,5	12,5		20,4
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	10,7		8,4	10,6	8,2	9,9	11,1			14,4
ab 2,5 Mio €	7,3			10,0	5,2	9,6	8,0	10,0	8,9	9,0
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,3</b>	<b>4,4</b>	<b>5,9</b>	<b>7,6</b>	<b>10,2</b>	<b>8,1</b>	<b>5,6</b>	<b>11,4</b>	<b>10,9</b>	<b>6,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 4 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 4 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgl	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,5				1,7		7,2			
Finanzdienstleister	2,3			0,2	2,9	2,3	4,8	1,6		
Werbung und Marktkommunikation	7,7		6,0	3,0	13,0	8,1	9,5	7,4	16,8	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	13,3	8,3	9,3	12,5	17,8	26,6	7,7	11,5	17,5	11,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	16,0		14,7	9,5	10,4	18,1	11,3	30,2		15,0
Druck	9,4		1,5	11,9	11,6	5,1	7,2			9,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	4,3		6,5	0,6	3,6	14,4	0,5	4,0	0,2	4,0
Buch- und Medienwirtschaft	2,5			3,9	2,1					3,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,1			0,8	1,8	1,4	4,4	1,8		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,8									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,3</b>	<b>4,4</b>	<b>5,9</b>	<b>7,6</b>	<b>10,2</b>	<b>8,1</b>	<b>5,6</b>	<b>11,4</b>	<b>10,9</b>	<b>6,8</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

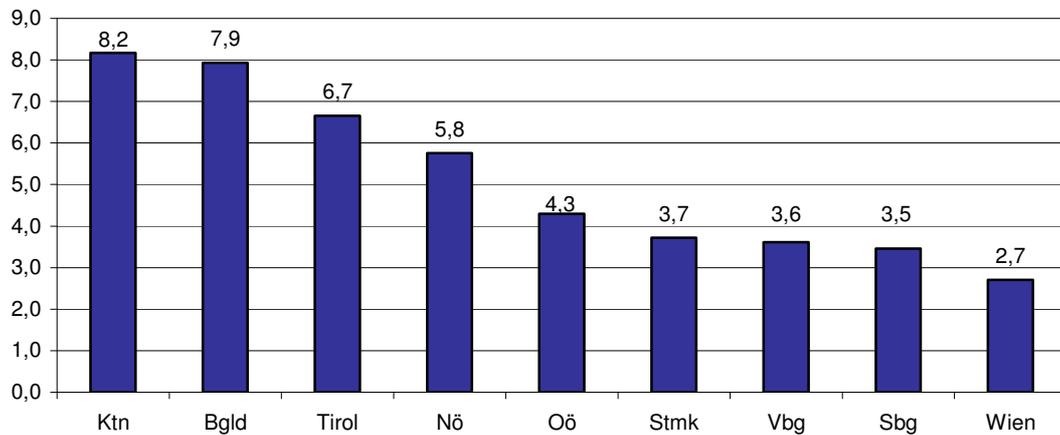
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 2.3 Investitionen

Das Investitionsvolumen der Sparte Information & Consulting belief sich 2005 im Österreich-durchschnitt auf 4,4 % des Gesamtumsatzes.

**Grafik 5 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern**



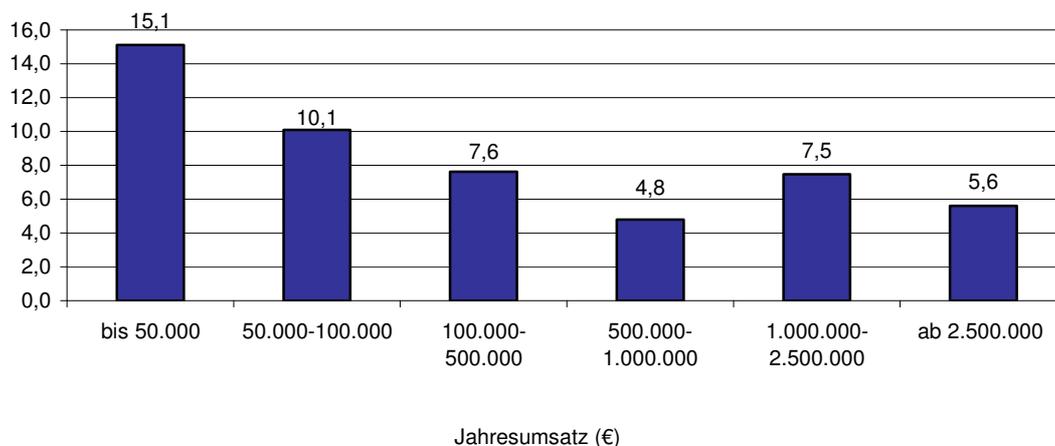
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 5 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	15,1		27,1	13,2	22,3	20,1	12,8	11,7	12,8	11,5
von 50.000 bis 100.000 €	10,1		5,2	10,4	13,9	7,3	9,2	9,7	6,8	9,3
von 100.000 bis 500.000 €	7,6	11,4	8,9	7,8	7,6	6,3	9,7	8,0	5,7	5,9
von 500.000 bis 1 Mio €	4,8		5,9	4,3	3,0	3,5	6,1			5,0
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	7,5			6,2	18,7		6,0			2,8
ab 2,5 Mio €	5,6			5,9	6,4	4,4	2,5	8,4	3,0	4,6
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,4</b>	<b>7,9</b>	<b>8,2</b>	<b>5,8</b>	<b>4,3</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>6,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Grafik 6 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 6 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,0				15,4					
Finanzdienstleister	2,8			4,3	7,0	7,3	7,2	10,0		
Werbung und Marktkommunikation	5,7			11,2	5,3	1,5	2,3	3,9	4,1	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	5,0		10,6	5,8	3,7	8,7	4,5	5,0	3,8	4,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	6,4		9,9	3,1	4,5	7,4	3,6	7,9		9,8
Druck	3,2			3,7	5,6		3,0			1,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,1				0,6	4,2	2,5			2,8
Buch- und Medienwirtschaft	1,1									
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	4,7			7,1	1,1	2,6	7,6			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen										
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,4</b>	<b>7,9</b>	<b>8,2</b>	<b>5,8</b>	<b>4,3</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>6,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

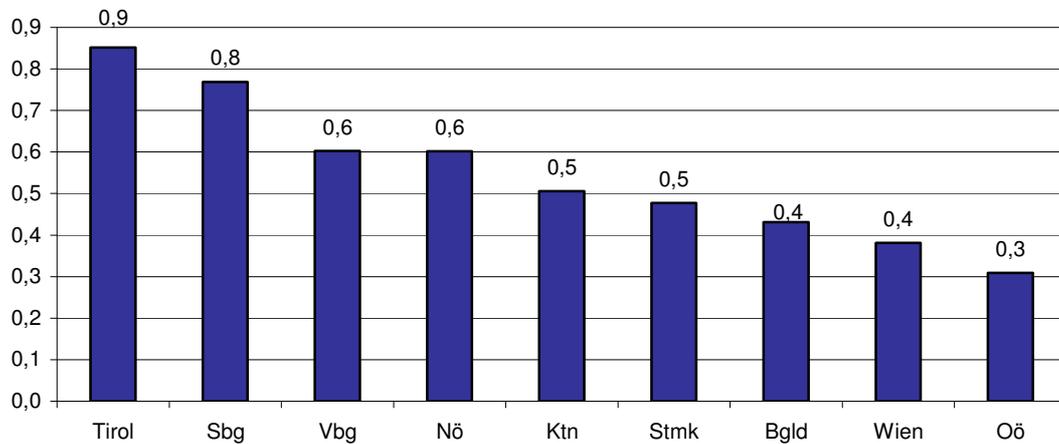
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 2.4 Ausbildungskosten

Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen wurden 2005 durchschnittlich 0,5 % der Gesamterlöse aufgewendet.

**Grafik 7**      **Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

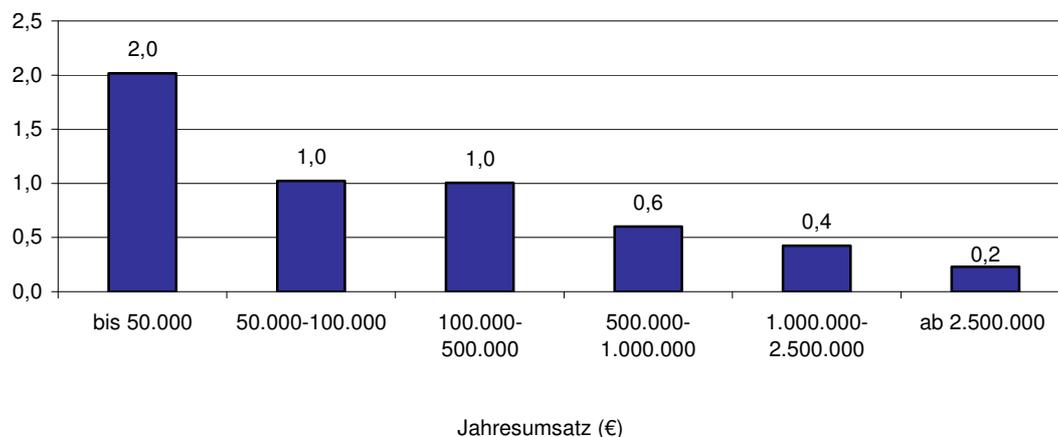
**Tabelle 7**      **Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	2,0	2,0	2,1	1,5	1,9	1,7	1,0	3,3	1,3	3,2
von 50.000 bis 100.000 €	1,0		1,0	0,9	1,3	1,0	0,7	2,3	1,5	1,0
von 100.000 bis 500.000 €	1,0	0,5	0,5	1,2	0,7	1,5	1,1	0,8	1,1	1,1
von 500.000 bis 1 Mio €	0,6		0,2	0,6	0,3	0,4	0,5	0,2		2,5
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,4		0,7	0,6	0,3		0,4			0,4
ab 2,5 Mio €	0,2		0,2	0,4	0,1	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 8** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 8** Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,2				0,1		0,2			
Finanzdienstleister	0,3			0,5	1,0	0,2	0,4	1,3		
Werbung und Marktkommunikation	0,4		0,4	0,8	0,7	0,1	0,1	0,5	0,4	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,9	0,7	0,7	1,0	0,4	0,9	0,7	1,8	1,2	1,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,8		0,4	0,7	0,7	0,6	0,7	0,9		1,1
Druck	0,1			0,1	0,2	0,2	0,2			0,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,4		0,8		0,1	1,6	0,8	0,6		0,3
Buch- und Medienwirtschaft	0,0				0,1					
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	0,5			1,2	0,0	0,4	0,4			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,2									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

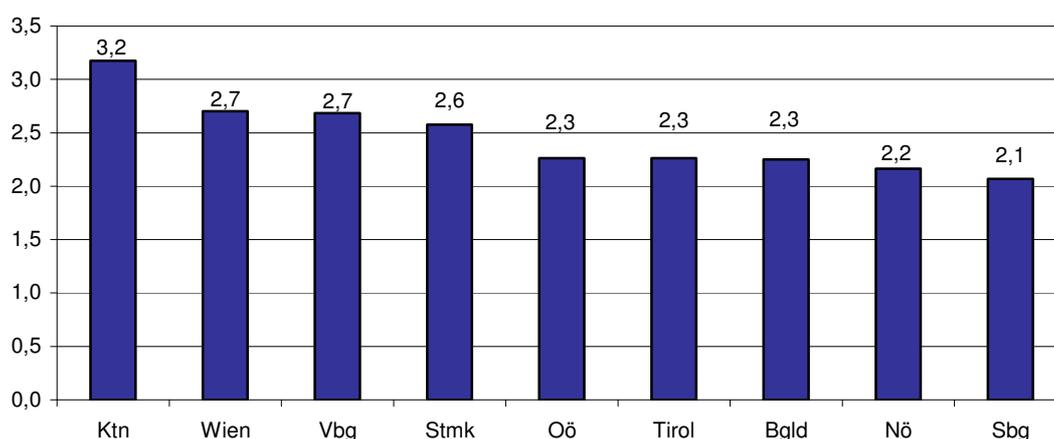


### 3 Situation im 1. Quartal 2006

Die aktuelle Auftragslage (Status: Februar - April 2006) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ (2,5) beurteilt.

**Grafik 9 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 9 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,6	2,3	2,6	2,7	2,9	2,5	2,7	2,5	3,1	2,6
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		2,5	1,3	2,3	2,1	2,3	2,5	2,2	2,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,4	2,6	2,4	2,4	2,2	2,5	2,3	2,3	2,2	2,5
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,3		2,3	2,3	2,7	2,0	2,3	2,1		2,3
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,4		3,2	2,5	2,5	1,9	2,2			2,4
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,3	2,1	2,8	2,3	2,1	1,9	2,4	2,6	2,9	2,6
Sparte Information und Consulting	2,5	2,3	3,2	2,2	2,3	2,1	2,6	2,3	2,7	2,7

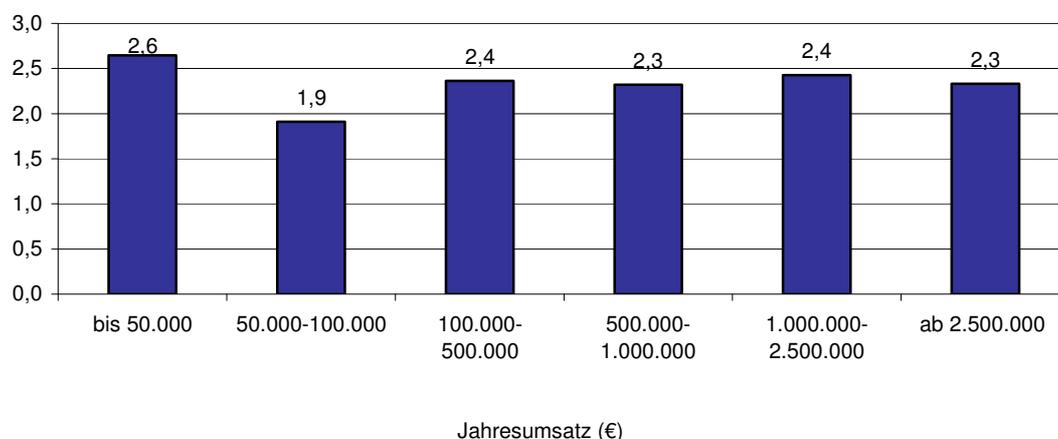
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 10 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 10 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,3				2,4		2,0			
Finanzdienstleister	2,1			2,0	2,2	2,8	2,1	1,9		
Werbung und Marktkommunikation	2,1		2,8	1,3	1,5	1,7	2,9	2,7	3,0	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,6	3,0	4,1	2,2	2,4	1,9	2,6	2,3	2,3	2,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2		1,7	3,0	2,0	1,8	2,0	1,9		2,3
Druck	3,0			2,2	2,5	3,0	3,0			3,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,2		2,7		2,1	2,0	2,9	2,0		2,2
Buch- und Medienwirtschaft	3,4				2,7					3,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	2,2			2,3	2,0	1,8	2,6	2,3		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

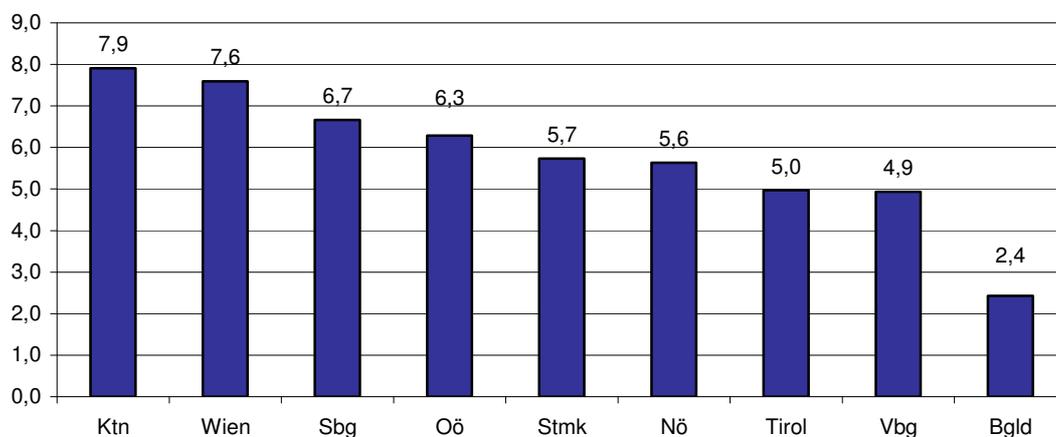


## 4 Erwartungen / Prognosen für 2006

### 4.1 Umsatzerwartungen

Für 2006 rechnen die Betriebe mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zu 2005 im Ausmaß von durchschnittlich 7,5 %. Eine getrennte Auswertung nach Kundengruppen zeigt, dass die Wachstumsprognosen differieren: Die Umsatzerwartungen für 2006 fallen bei den Gewerbliche/Geschäftskunden (+6,8 %) am höchsten aus, während bei Privatkunden eine Steigerung um 3,0 % und bei öffentlichen Aufträgen um 1,5 % prognostiziert wird.<sup>2</sup>

**Grafik 11 Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

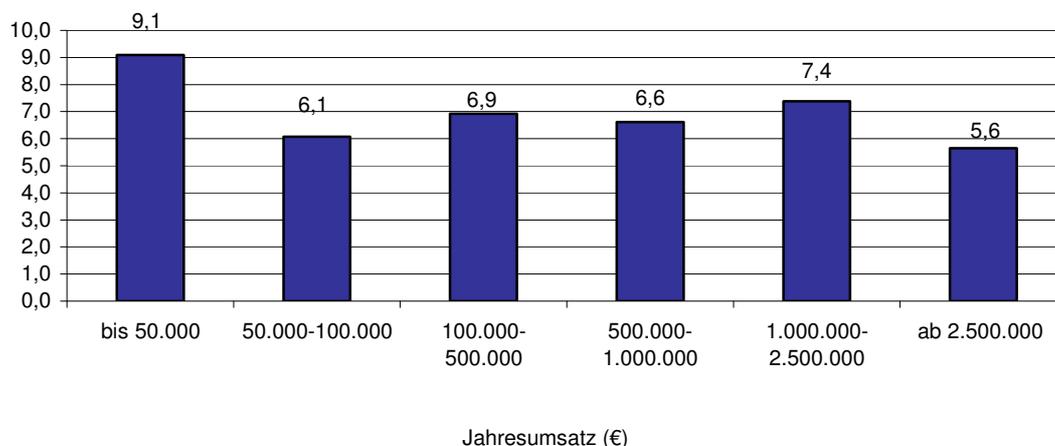
**Tabelle 11 Umsatzentwicklung 2006 erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	9,1	11,0	9,1	7,0	7,2	7,8	15,1	9,0	7,2	10,3
von 50.000 bis 100.000 €	6,1		3,0	5,0	7,8	8,8	8,7	8,5	15,6	3,8
von 100.000 bis 500.000 €	6,9	6,3	7,3	4,9	8,9	7,1	6,0	7,4	5,3	7,6
von 500.000 bis 1 Mio €	6,6		3,4	8,6	8,8	5,4	6,6	7,0		2,9
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	7,4		3,5	3,9	4,9	14,5	7,5			12,3
ab 2,5 Mio €	5,6		10,6	3,5	4,8	5,1	5,1	0,9	4,4	9,8
Sparte Information und Consulting	7,5	2,4	7,9	5,6	6,3	6,7	5,7	5,0	4,9	7,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

<sup>2</sup> Da einige Betriebe ihre Umsatzentwicklung nicht nach Kundengruppen differenzieren konnten, sind die Ergebnisse der Umsatzentwicklung nach Kundengruppen als indikativ, jedoch nicht repräsentativ zu bewerten. Dies zeigt sich auch daran, dass der Gesamtwert der Umsatzentwicklung höher als die Werte der einzelnen Kundengruppen ist.

**Grafik 12 Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 12 Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,9				6,1		4,5			
Finanzdienstleister	14,3		5,7	14,2	9,9	9,0	16,3	10,8		
Werbung und Marktkommunikation	5,9		0,9	4,4	11,3	7,6	5,2	5,0	3,4	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	8,6	-1,6	15,7	8,7	8,4	12,2	4,4	5,5	5,1	9,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,5		10,7	3,6	5,9	3,6	7,8	5,4		13,5
Druck	1,1			3,1	0,7	0,7	0,3			0,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	7,0		5,6		4,9	12,0	3,6	3,5		7,5
Buch- und Medienwirtschaft	3,7			4,9	4,4					3,7
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	7,1			7,8	6,0	2,5	8,7	8,8		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>7,5</b>	<b>2,4</b>	<b>7,9</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>	<b>7,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

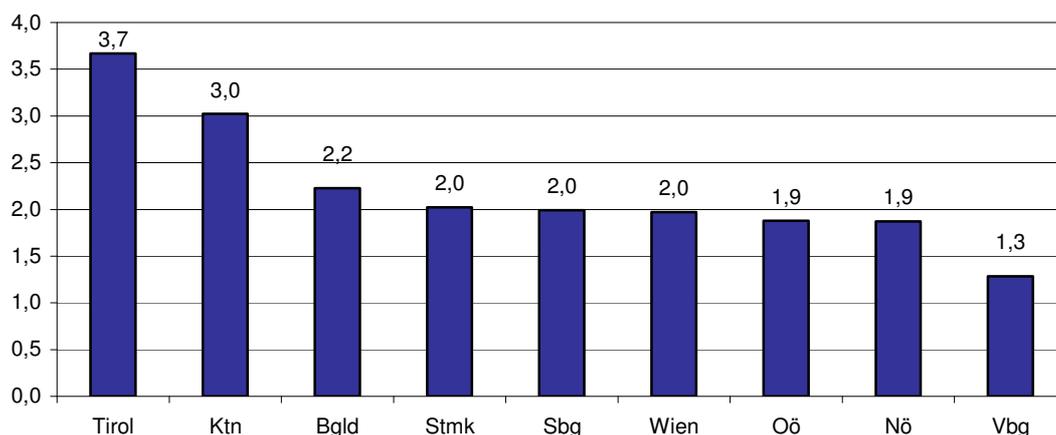
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 4.2 Personalplanung

Die Umsatzerwartungen finden ihren Niederschlag auch in den Personalplanungen der Unternehmen. Für das Gesamtjahr 2006 ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um 2,6 %<sup>3</sup> geplant.

**Grafik 13 Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Bundesländern**



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 13 Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

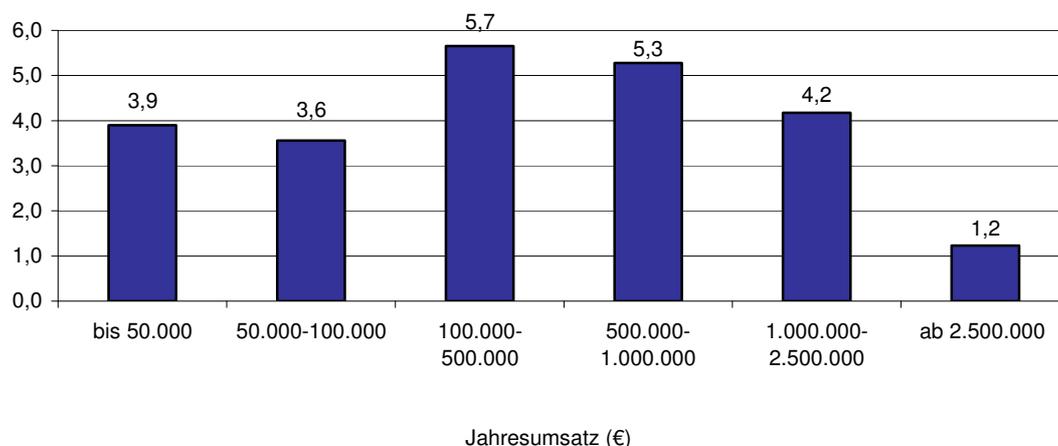
Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	3,9	6,8	6,6	2,6	5,5	2,9	2,1	7,1	0,9	5,2
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	3,6		0,0	0,8	6,4	7,9	4,4	7,1	16,0	4,1
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	5,7	5,2	9,7	4,0	6,7	6,0	3,4	3,8	2,3	8,4
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	5,3		1,8	6,4	6,8	3,8	5,4	6,5		5,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	4,2		3,6	4,3	4,4	3,3	5,2			5,7
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,2	1,5	2,0	1,2	0,5	1,3	1,4	1,3	1,4	2,0
Sparte Information und Consulting	2,6	2,2	3,0	1,9	1,9	2,0	2,0	3,7	1,3	2,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

<sup>3</sup> Basis: Vollzeitäquivalente



**Grafik 14 Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Umsatzgrößenklassen**

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 14 Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,0			0,0	0,4		2,1			
Finanzdienstleister	1,2		3,8	0,8	3,4	3,9	3,8	2,7	4,7	
Werbung und Marktkommunikation	3,2		3,7	1,7	2,6	3,3	4,1	7,1	2,5	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,1	4,9	2,5	4,7	2,6	7,0	3,5	6,7	1,5	4,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,6		3,6	1,9	7,3	3,5	2,1	2,2		2,8
Druck	0,0		1,9	-0,1	1,2	-0,3	0,0			-0,4
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,5		0,0		2,4	2,0	0,7	0,3		3,5
Buch- und Medienwirtschaft	-0,9			-0,6	-0,3					-1,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,6			4,1	0,3	0,2	0,1	3,0		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,3									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>3,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3,7</b>	<b>1,3</b>	<b>2,0</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

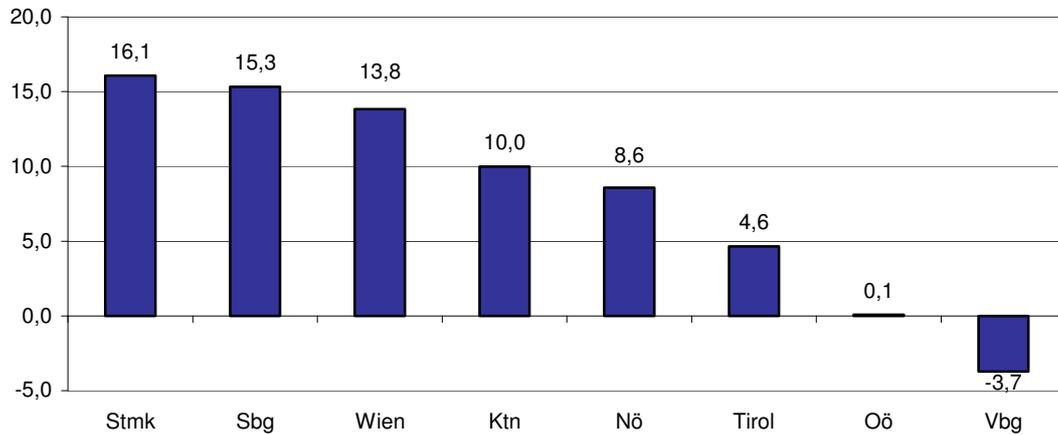
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



### 4.3 Investitionsplanung

Im Vergleich zu den Investitionen im Jahr 2005 ist für 2006 mit einer steigenden Investitionsneigung zu rechnen (+8,1 %).

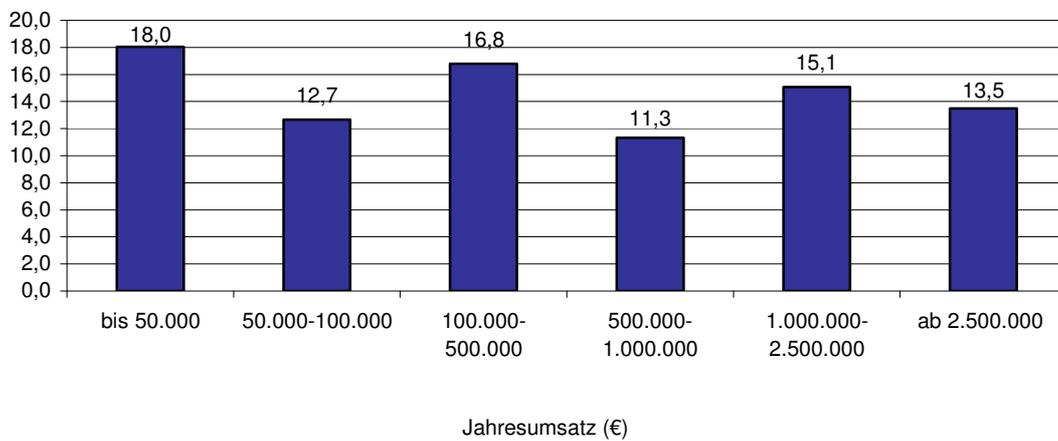
**Grafik 15** Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Bundesländern



Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

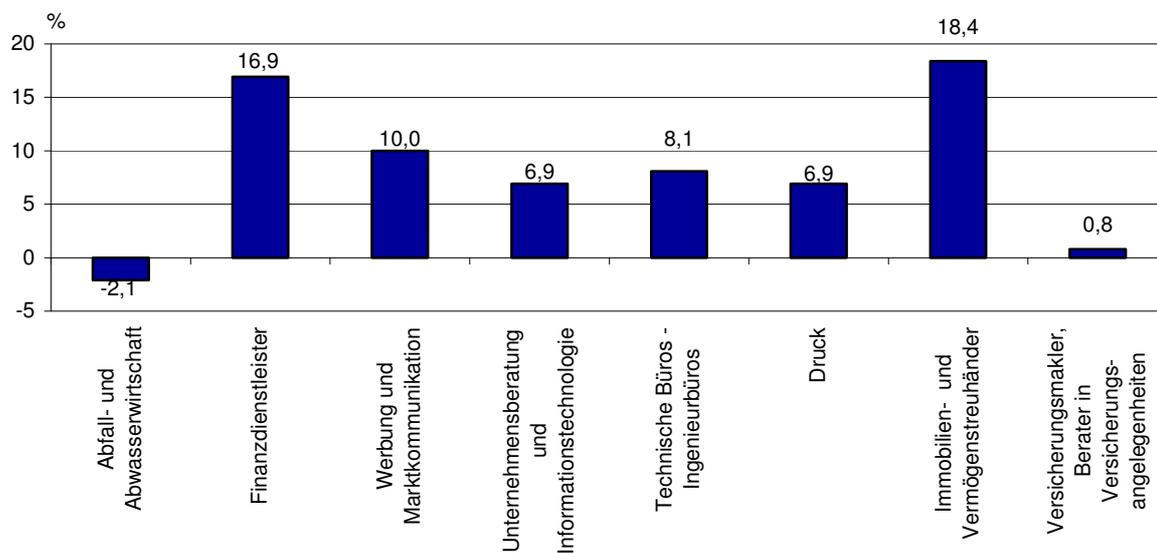
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Grafik 16** Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Grafik 17** Investitionen 2006, geplante Veränderung gegenüber 2005 in %, nach Fachverbänden

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

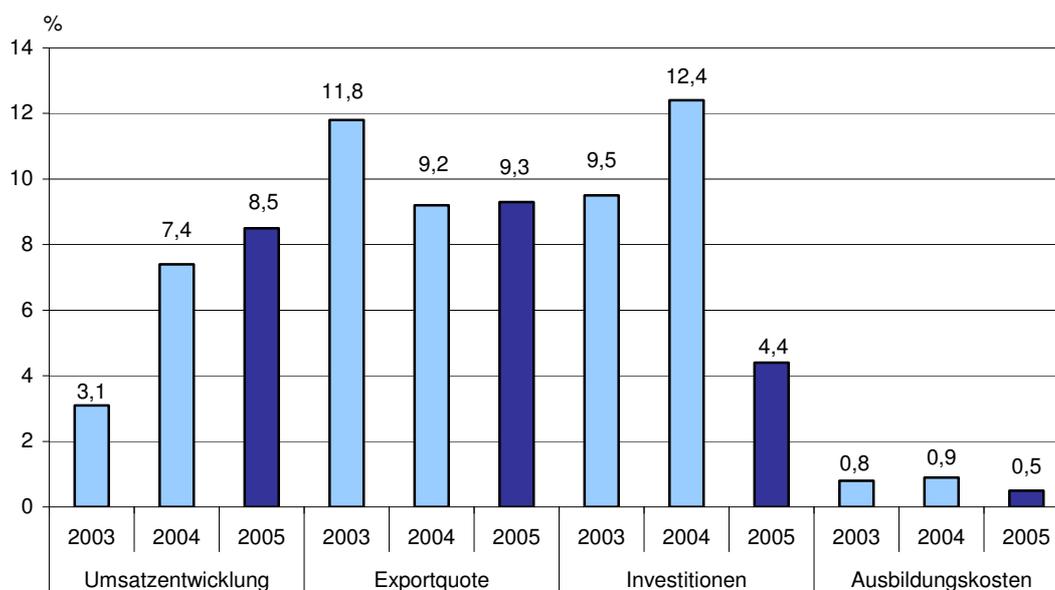
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 5 Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 im Vergleich

Der Vergleich der Jahre 2003 bis 2005 zeigt eine konstant steigende Umsatzentwicklung für die Sparte Information & Consulting. Die Exportquote 2005 befindet sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Im Durchschnitt wurden 2005 weniger hohe Investitionen getätigt und auch weniger in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen investiert.

**Grafik 18** Entwicklungen 2003, 2004 und 2005



Umsatzentwicklung: Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr

Exportquote, Investitionen, Ausbildungskosten: in % des Jahresumsatzes

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 15** Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 nach Bundesländern

	Umsatzentwicklung			Exportquote			Investitionen			Ausbildungskosten		
	VÄ 02/03	VÄ 03/04	VÄ 04/05	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Burgenland	2,4	8,1	<b>3,3</b>	5,5	20,4	<b>4,4</b>	11,4	8,0	<b>7,9</b>	0,7	1,2	<b>0,4</b>
Kärnten	3,1	9,3	<b>8,1</b>	14,3	7,6	<b>5,9</b>	8,2	7,4	<b>8,2</b>	0,5	0,4	<b>0,5</b>
Nieder- österreich	3,4	7,2	<b>5,9</b>	8,4	7,1	<b>7,6</b>	13,3	14,0	<b>5,8</b>	0,9	0,4	<b>0,6</b>
Ober- österreich	3,7	8,0	<b>6,2</b>	7,7	5,1	<b>10,2</b>	7,0	7,7	<b>4,3</b>	1,2	0,7	<b>0,3</b>
Salzburg	3,1	5,5	<b>9,5</b>	11,5	17,0	<b>8,1</b>	17,0	9,1	<b>3,5</b>	0,5	0,8	<b>0,8</b>
Steiermark	1,5	7,2	<b>8,8</b>	19,3	8,2	<b>5,6</b>	4,0	11,5	<b>3,7</b>	0,6	0,6	<b>0,5</b>
Tirol	4,8	6,8	<b>7,8</b>	23,8	14,0	<b>11,4</b>	6,6	9,3	<b>6,7</b>	0,8	1,0	<b>0,9</b>
Vorarlberg	2,4	7,0	<b>5,9</b>	13,1	13,2	<b>10,9</b>	31,6	15,3	<b>3,6</b>	1,4	0,9	<b>0,6</b>
Wien	3,5	8,2	<b>7,0</b>	9,1	9,2	<b>6,8</b>	5,4	9,4	<b>2,7</b>	0,7	1,8	<b>0,4</b>
Österreich	3,1	7,4	<b>8,5</b>	11,8	9,2	<b>9,3</b>	9,5	12,4	<b>4,4</b>	0,8	0,9	<b>0,5</b>

Umsatzentwicklung: Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr

Exportquote, Investitionen, Ausbildungskosten: in % des Jahresumsatzes

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 16 Entwicklungen 2003, 2004 und 2005 nach Fachverbänden

	Umsatzentwicklung			Exportquote			Investitionen			Ausbildungskosten		
	VÄ 02/03	VÄ 03/04	VÄ 04/05	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,6	9,8	<b>7,6</b>	1,8	2,8	<b>2,5</b>	9,0	19,1	<b>9,0</b>	0,4	0,3	<b>0,2</b>
Finanzdienstleister	9,2	7,0	<b>9,7</b>		2,5	<b>2,3</b>	4,9	10,7	<b>2,8</b>	1,6	0,9	<b>0,3</b>
Werbung und Marktkommunikation	3,6	7,2	<b>8,0</b>	11,7	14,4	<b>7,7</b>	3,9	9,1	<b>5,7</b>	0,4	0,5	<b>0,4</b>
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	7,6	<b>9,3</b>	17,3	12,3	<b>13,3</b>	7,7	9,4	<b>5,0</b>	1,1	1,8	<b>0,9</b>
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,8	4,8	<b>7,2</b>	23,2	13,7	<b>16,0</b>	7,2	9,8	<b>6,4</b>	1,0	0,6	<b>0,8</b>
Druck	1,0	2,0	<b>3,1</b>	8,3	12,2	<b>9,4</b>	13,7	9,6	<b>3,2</b>	0,8	0,2	<b>0,1</b>
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	0,0	6,6	<b>7,6</b>		3,0	<b>4,3</b>	6,0	7,3	<b>3,1</b>	0,5	0,6	<b>0,4</b>
Buch- und Medienwirtschaft	2,2	3,5	<b>3,7</b>	6,4	5,8	<b>2,5</b>	5,3	3,2	<b>1,1</b>	0,4	0,2	<b>0,0</b>
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsgang.	11,1	12,4	<b>6,0</b>		2,1	<b>2,1</b>	8,6	11,6	<b>4,7</b>	1,4	1,3	<b>0,5</b>
Telekommunikations- und Rundfunk- unternehmen	1,4	10,7	<b>2,9</b>		0,1	<b>0,8</b>				1,7	0,0	<b>0,2</b>
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,1</b>	<b>7,4</b>	<b>8,5</b>	<b>11,8</b>	<b>9,2</b>	<b>9,3</b>	<b>9,5</b>	<b>12,4</b>	<b>4,4</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,5</b>

Umsatzentwicklung: Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr

Exportquote, Investitionen, Ausbildungskosten: in % des Jahresumsatzes

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 6 Stichprobe und Methodik

Beginnend Anfang Februar 2006 wurde an die Mitgliedsbetriebe der Sparte Information & Consulting über die Landessparten postalisch bzw. per E-Mail ein strukturierter Fragebogen bzw. ein Link zur Online-Befragung versandt. Die Versendung der Fragebögen für die Landesorganisationen in Salzburg und Niederösterreich übernahm die KMU FORSCHUNG AUSTRIA.

Bis einschließlich 11. April 2006 wurden die Daten von 3.200 Betrieben, die den Fragebogen zumindest teilweise ausgefüllt retournierten, erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Daten-screening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung 2006 auf einer Stichprobe von 2.953 Betrieben mit 25.971 Beschäftigten. Wobei nicht alle Betriebe den Fragebogen vollständig beantwortet haben. Bei Auswertungen mit weniger als 10 Angaben gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern)<sup>4</sup> gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Sparten bzw. Bundeslandebene auch bei kleineren Stichproben bzw. weniger Angaben der Betriebe. In Fachverbänden mit geringer Zahl der Betriebe in der Stichprobe (z. B. Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen) sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Die Ergebnisse der Fachverbände auf Bundeslandebene sind aufgrund der relativ zu kleinen Stichprobe indikativ, jedoch nicht repräsentativ.

---

<sup>4</sup> Die Struktur der Grundgesamtheit beruht auf aktuellen Daten der Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik



**Tabelle 17 Anzahl der Betriebe in der Stichprobe 2006, nach Bundesländern und Fachverbänden**

	Ö	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	81	10	8	10	17	7	20	5	4	
Finanzdienstleister	200	6	10	22	47	36	37	27	10	5
Werbung und Marktkommunikation	381	10	23	57	66	61	83	44	32	5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1.233	16	53	267	186	136	117	92	75	291
Technische Büros - Ingenieurbüros	358	5	19	47	67	36	87	20	10	67
Druck	159	1	14	45	23	16	17	13	5	25
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	258	9	21	17	30	42	56	17	13	53
Buch- und Medienwirtschaft	69	2		23	17	5		4	1	17
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	183	7	11	34	52	18	27	20	6	8
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	31	2	2	2	6	4	8	4	3	
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2.953</b>	<b>68</b>	<b>161</b>	<b>524</b>	<b>511</b>	<b>361</b>	<b>452</b>	<b>246</b>	<b>159</b>	<b>471</b>

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 18 Anzahl der Beschäftigten der teilnehmenden Betriebe in der Stichprobe 2006, nach Bundesländern und Fachverbänden**

	Ö	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4.570	647	119	62	1.683	9	1.571	208	271	
Finanzdienstleister	846	9	13	33	78	156	63	44	10	437
Werbung und Marktkommunikation	3.455	791	179	517	536	361	801	154	95	17
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	5.832	31	322	701	1.014	450	786	207	391	1.925
Technische Büros - Ingenieurbüros	2.819	18	68	286	880	146	599	90	53	676
Druck	2.842	7	242	866	573	445	206	221	117	163
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2.078	44	187	70	264	183	783	51	179	314
Buch- und Medienwirtschaft	1.803	5		92	1.041	226		8	1	429
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1.303	24	26	146	732	66	213	53	24	15
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	418	3	6	61	78	100	18	31	119	
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>25.971</b>	<b>1.582</b>	<b>1.164</b>	<b>2.839</b>	<b>6.881</b>	<b>2.146</b>	<b>5.044</b>	<b>1.070</b>	<b>1.262</b>	<b>3.979</b>

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## Anhang



**Tabelle 19 Umsatzentwicklung 2005, Veränderung zu 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	7,6	-10,2		-5,3	5,2		7,7
Finanzdienstleister	9,7	12,5	4,6	10,6	15,4		
Werbung und Marktkommunikation	8,0	4,0	3,8	9,9	12,0	3,7	6,4
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	9,3	10,2	11,2	12,9	10,0	10,3	8,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,2	1,3	9,1	10,6	11,9	3,8	7,3
Druck	3,1	4,3		3,2	-0,4	2,1	4,9
Immobilien- und Vermögensstreuhand	7,6	-3,3	5,8	10,8	19,1	8,1	4,7
Buch- und Medienwirtschaft	3,7	10,0		-0,6			7,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	6,0	1,4	10,6	7,7	8,5		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,9			7,5			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>8,5</b>	<b>6,1</b>	<b>7,1</b>	<b>9,9</b>	<b>9,8</b>	<b>5,6</b>	<b>6,9</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 20 Exporterlöse in % der Gesamterlöse 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,5			0,4	1,4		4,4
Finanzdienstleister	2,3	5,9	5,4	2,0	2,5	1,7	
Werbung und Marktkommunikation	7,7	10,8	1,8	7,6	9,0	11,9	10,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	13,3	4,3	9,2	16,6	21,4	16,6	14,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	16,0	9,4	5,0	11,2	11,1	17,8	15,6
Druck	9,4	18,0	6,6	12,0	3,1	3,2	10,7
Immobilien- und Vermögensstrehänder	4,3	1,9	5,6	6,3	5,1	5,0	1,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,5			6,0			1,7
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungs- angelegenheiten	2,1	0,2	1,2	1,5	1,2		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,8			0,0			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>9,3</b>	<b>5,9</b>	<b>5,0</b>	<b>10,4</b>	<b>11,2</b>	<b>10,7</b>	<b>7,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 21 Investitionen in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	9,0						10,8
Finanzdienstleister	2,8	17,3	10,2	4,9	5,9		
Werbung und Marktkommunikation	5,7	11,7	10,9	9,8	3,0	6,5	5,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	5,0	13,4	8,1	6,0	4,1	3,8	3,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	6,4	23,4	7,5	6,6	5,2	6,2	4,4
Druck	3,2	9,3		6,0	6,1	8,6	4,6
Immobilien- und Vermögensstreuhandler	3,1	18,5	10,4	14,2	3,5	18,2	1,9
Buch- und Medienwirtschaft	1,1			4,5			2,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	4,7	16,7	19,9	6,7	5,7		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen				16,6			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>4,4</b>	<b>15,1</b>	<b>10,1</b>	<b>7,6</b>	<b>4,8</b>	<b>7,5</b>	<b>5,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 22      Ausbildungskosten in % des Gesamtumsatzes 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,2			0,4	0,1		0,2
Finanzdienstleister	0,3	1,8	1,9	0,4	0,6		
Werbung und Marktkommunikation	0,4	2,3	0,8	0,6	0,6	0,4	0,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,9	2,4	1,4	1,3	0,9	0,7	0,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,8	1,7	0,8	0,8	0,7	0,5	0,6
Druck	0,1	1,7	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Immobilien- und Vermögensstreuhand	0,4	2,0	0,9	1,7	0,2	0,3	0,1
Buch- und Medienwirtschaft	0,0			1,6			0,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	0,5	0,9	1,4	1,2	0,7		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,2			0,2			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>0,5</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>	<b>0,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 23 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = schlecht

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,3			2,9	2,7		2,2
Finanzdienstleister	2,1	2,7	2,4	2,1	1,8	2,0	2,2
Werbung und Marktkommunikation	2,1	2,5	1,2	2,4	2,2	2,3	2,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,6	2,6	2,3	2,2	2,2	2,0	2,5
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2	2,7	2,4	2,1	2,2	2,2	1,8
Druck	3,0	3,1	2,4	3,0	3,6	3,3	2,4
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,2	2,8	2,8	2,5	1,9	2,3	2,5
Buch- und Medienwirtschaft	3,4			3,2			2,9
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	2,2	2,4	2,5	2,3	2,0		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	2,0			2,9			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 24 Umsatzentwicklung 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,9			8,6	2,8		5,3
Finanzdienstleister	14,3	13,0	10,3	7,7	12,0		
Werbung und Marktkommunikation	5,9	8,4	5,0	9,5	11,3	9,9	4,3
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	8,6	8,8	7,6	8,3	7,3	11,7	8,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	7,5	13,8	4,0	6,0	3,8	6,3	4,4
Druck	1,1	6,3	3,8	2,4	1,3	0,5	2,2
Immobilien- und Vermögensstreuhand	7,0	7,3	9,1	4,7	6,9	8,8	6,5
Buch- und Medienwirtschaft	3,7	1,7		4,1			3,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	7,1	5,7	3,8	7,1	9,4		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4			3,1			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>7,5</b>	<b>9,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>7,4</b>	<b>5,6</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 25 Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,3				-0,7		0,2			
Finanzdienstleister	11,0			12,6	11,0	11,1	16,3	8,5		
Werbung und Marktkommunikation	0,2		0,1	0,5	0,1	-0,7	2,4	1,1	0,2	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7		-0,2	0,5	0,2	0,6	0,8	3,0	1,4	3,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,3			2,4	0,4	0,7	4,2	-0,1		0,0
Druck	-0,4			0,2	-2,1	1,1	0,4			0,0
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	5,4		4,7		5,5	3,6	5,8	1,4		5,7
Buch- und Medienwirtschaft	3,2				4,0					
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	6,2			6,6	7,8		3,4			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4									
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,4</b>	<b>2,2</b>	<b>4,2</b>	<b>1,7</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 26 Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	6,9	9,5	2,7	2,1	6,1	4,6	20,6	6,2	0,8	7,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	1,9		-2,9	0,8	2,8	2,7	5,8	6,0	2,3	1,0
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,3	6,6	2,3	2,9	2,1	1,6	2,8	3,0	0,8	1,2
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,9		0,1	4,5	1,8	2,3	2,2	-1,0		0,0
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	1,4			2,0	0,2	1,9	2,5			1,2
Umsatz ab 2,5 Mio €	2,3			1,4	1,8	3,2	1,8	0,5	2,5	3,2
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,4</b>	<b>2,2</b>	<b>4,2</b>	<b>1,7</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 27 Umsatzentwicklung mit Privatkunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,3			7,3	1,3		1,1
Finanzdienstleister	11,0	12,4	10,6	9,2	5,3		
Werbung und Marktkommunikation	0,2	2,4	0,7	0,0	0,2	0,6	0,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,7	3,1	1,0	1,3	0,8	0,8	1,3
Technische Büros – Ingenieurbüros	1,3	23,5	2,3	-0,4	1,8	3,1	0,2
Druck	-0,4	5,5		-1,3	2,5	-0,8	0,7
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	5,4	6,4	10,0	5,9	2,9	2,6	7,5
Buch- und Medienwirtschaft	3,2			6,6			3,7
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	6,2	6,9	3,9	5,2	9,6		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4			2,5			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>3,0</b>	<b>6,9</b>	<b>1,9</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 28 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,8				5,0		7,3			
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	6,7		1,1	4,7	11,3	10,1	10,0	4,5	5,4	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	10,2	-3,0	17,6	11,0	9,3	12,1	5,6	15,9	5,3	10,7
Technische Büros – Ingenieurbüros	6,8		10,0	2,4	5,4	0,0	7,8	4,9		14,8
Druck	0,7			1,8	-0,3	0,4	1,3			0,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	4,3		9,3		7,3	9,6	3,2	3,6		3,4
Buch- und Medienwirtschaft	1,3									
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	7,9			7,2	4,8		10,2			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen										
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>6,8</b>	<b>2,5</b>	<b>9,6</b>	<b>5,7</b>	<b>6,3</b>	<b>7,4</b>	<b>5,6</b>	<b>6,4</b>	<b>3,8</b>	<b>5,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 29 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	8,5	18,1	9,5	7,1	6,9	8,7	6,3	9,3	7,7	10,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	6,3		3,8	6,0	7,1	7,2	11,4	2,3	15,1	3,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	6,3	5,7	10,0	4,7	8,0	7,6	5,3	6,5	4,4	5,4
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	6,7		4,6	11,6	10,0	2,3	5,5	8,0		2,6
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	8,1			3,0	6,0	14,4	5,1			10,7
Umsatz ab 2,5 Mio €	5,5		8,3	2,7	4,4	4,0	7,1	1,2	1,9	9,8
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>6,8</b>	<b>2,5</b>	<b>9,6</b>	<b>5,7</b>	<b>6,3</b>	<b>7,4</b>	<b>5,6</b>	<b>6,4</b>	<b>3,8</b>	<b>5,1</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 30 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,8			8,8	3,0		6,1
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	6,7	12,0	6,2	9,0	11,7	8,8	5,4
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	10,2	9,9	7,6	7,0	8,3	14,7	10,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	6,8	4,5	4,9	6,0	3,5	6,5	6,4
Druck	0,7	3,8	2,0	3,1	2,1	0,7	1,0
Immobilien- und Vermögensstreuhand	4,3	4,4	4,1	4,3	3,5	7,8	3,2
Buch- und Medienwirtschaft	1,3			0,7			1,2
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	7,9	7,7	4,3	6,5	8,1		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen							
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>6,8</b>	<b>8,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>8,1</b>	<b>5,5</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 31 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft										
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	1,8		-0,7	0,8	4,3	-0,9	2,4	5,3	1,8	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,0	2,7	0,3	2,2	1,4	0,3	2,5	2,5	3,7	2,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	5,4		3,8	-0,2	1,2	0,7	5,4	3,3		14,2
Druck	0,0			-0,1	0,1					0,1
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,1				1,0	0,4	0,1	0,3		0,0
Buch- und Medienwirtschaft	0,0									
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,7			-0,1	1,9		6,3			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen										
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,4</b>	<b>0,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

**Tabelle 32 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern**

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,9		8,3	3,1	-0,2	1,9	2,3	7,8	-0,8	3,0
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	0,5			0,3	1,5	2,2	-0,5	-0,1	2,1	-0,3
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,4	1,9	-0,6	-1,2	4,5	1,0	2,6	2,7	2,1	5,5
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	3,4		1,1	1,2	5,5	1,1	6,0	2,8		-0,3
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,5			1,6	3,6	1,1	5,5			0,3
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,4			0,2	0,7	-0,9	1,4		4,8	4,3
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,4</b>	<b>0,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 33 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern 2006, erwartete Veränderung zu 2005 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft							
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	1,8	6,5	0,5	1,9	10,5	1,7	1,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,0	2,3	0,8	5,3	2,9	2,3	0,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	5,4	3,4	-0,5	1,2	2,3	8,9	4,3
Druck	0,0	4,6		-1,8	-0,2	0,2	0,0
Immobilien- und Vermögensstreuhand	0,1	0,0	0,5	0,1	0,8	0,2	0,1
Buch- und Medienwirtschaft	0,0			0,4			0,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	1,7	0,5	0,4	0,6	1,3		
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen							
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>1,5</b>	<b>2,9</b>	<b>0,5</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>	<b>2,5</b>	<b>1,4</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



**Tabelle 34 Personalplanung 2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,0	0,0		7,8	1,3		0,8
Finanzdienstleister	1,2	5,5	5,3	4,7	1,4	3,8	1,0
Werbung und Marktkommunikation	3,2	4,8	2,4	3,2	8,1	4,9	2,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	4,1	4,5	4,0	7,6	7,7	6,2	3,4
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,6	4,2	5,8	6,9	4,0	6,4	1,0
Druck	0,0	5,6	-5,5	1,7	-0,4	-0,8	0,1
Immobilien- und Vermögensstrehänder	2,5	0,6	8,2	3,9	6,0	5,9	1,0
Buch- und Medienwirtschaft	-0,9	0,0		-0,5			-0,5
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegen- heiten	1,6	0,5	4,9	4,8	3,5		-0,1
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,3			9,3			
<b>Sparte Information und Consulting</b>	<b>2,6</b>	<b>3,9</b>	<b>3,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,3</b>	<b>4,2</b>	<b>1,2</b>

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

